



ILI NEWSLETTER

Mai 2015

Lärmreduzierungen Regionalbahn-Triebfahrzeuge – aktueller Stand

Meridian / FLIRT 3

Zur Abstimmung des aktuellen Untersuchungs- und Maßnahmenstatus hatten wir, Vorstand ILI und TÜV, kürzlich ein Round Table Meeting mit den Technik- und Betriebsverantwortlichen für die Meridianzüge der BOB in Holzkirchen. Dabei konnte festgehalten werden, dass für die FLIRT 3-Triebzüge ein Lärmgutachten von einem Schweizer Akustik-Sachverständigen beauftragt und zwischenzeitlich erstellt wurde.



Bildquelle: Wikipedia

In diesem Gutachten wurden im Wesentlichen die schon seit Langem von der ILI bemängelten Lärmquellen dieser neuen Zugtypen bestätigt: Lärmende Druckluftkompressoren und laute Luftausblasgeräusche. Zur Entlastung der Anlieger wird im Gutachten empfohlen, die Lärmemissionen um ca. 10 dB(A) zu verringern.

Als erste konkrete Maßnahme wurden hierzu von der Meridian-Technik eigene Untersuchungen angestellt und verschiedene Prototypen für eine gedämpfte Schallableitung der Luftausblasgeräusche entwickelt.



Schalldämpfer mit 90° Luftableitung (Bild: ILI/JH)



Die Präsentation dieser Eigenentwicklung erfolgte am 20. Mai im Meridian-Bahnbetriebswerk Regensburg. Gemeinsam mit unserem TÜV-Experten Dr. Jürgen Heyn wurden uns reale Vorher- / Nachher-Vergleiche (ohne und mit Schalldämpfung) vorgeführt. Die Lärmreduzierung bei angeflanschem Schallableiter war trotz seiner einfachen Konstruktion überraschend positiv und deutlich vernehmbar.

Eine vollständige Nachrüstung aller 35 Meridian-Triebzüge wurde uns für die kommenden Wochen zugesagt!

Ergänzend dazu wurde dann noch der im Auslieferungszustand der Triebzüge völlig unverkleideten (!) Dachaufbauten mit den Druckluft-



kompressoren betrachtet.

Eine versuchsweise angebrachte seitliche Verkleidung mit Dämpfungsmaterial erbrachte hier signifikante Lärmverminderungen beim Betrieb dieses Aggregates.

Dachaufbau Druckluftkompressor (Bild: ILI/JH)

Die Meridian-Technik hat uns deshalb zugesichert, mit Zug- und Aggregate-Herstellern alle Möglichkeiten für die nachträgliche Anbringung von seitlichen Abschirmblechen zu prüfen (u.a. Betriebssicherheits- / Gewährleistungsfragen).

Die Klärung aller technischen und betrieblichen Belange sollte voraussichtlich in den nächsten 12 Monaten machbar sein. Auch dies wären voraussichtlich einfach und günstig realisierbare Nachrüstungen, die den Meridian-Anliegern deutliche Lärmerleichterungen bringen würden.

Ergänzend dazu wurde von der ILI angeregt, ähnlich wie bei der S-Bahn, auch für außergewöhnlich stark lärmende BOB- und Meridian-Triebzüge eine zentrale Meldestelle für geschulte ILI-Mitglieder einzurichten, wo aktuelle Lärmmeldungen zeitnah bearbeitet und Maßnahmen zur Behebung der Lärmursachen ergriffen werden.

Es wurde uns zugesichert, die Realisierung so einer Servicestelle zu prüfen.



Werdenfelsexpress / Talent 2

Nach mittlerweile drei Expertentreffen von TU Berlin, TÜV Süd Rail, DB Regio und ILI liegt nun endlich ein erster Entwurf der TU Berlin-Ausarbeitung über die ET442 / Talent 2-Lärmquellen und mögliche Lärminderungsmaßnahmen vor. Kommentare, Ergänzungen und Anregungen aller Beteiligten werden derzeit in die finale Version eingearbeitet. In dieser TU-Ausarbeitung werden insgesamt zehn verschiedene Lärmquellen dieses Zugtyps analysiert, bewertet und



Bildquelle: Wikipedia

mögliche Gegenmaßnahmen beschrieben. Die Umsetzung und Realisierung ausgewählter Maßnahmen soll nach Kosten- / Nutzenabwägungen in Verantwortung von DB Regio erfolgen. Nach Vorlage der endgültigen TU-Ausarbeitung werden wir die wichtigsten Ergebnisse kurz vorstellen.

In Einvernehmen mit Herrn Ullmann (Projektleiter DB Regio) wollen wir versuchen, die TU-Ausarbeitung mit ihren fokussierten Bearbeitungsschwerpunkten möglichst generell für künftige Neuausschreibungen von Nahverkehrsleistungen als Lärminderungsleitfaden zu empfehlen: mit Ursachenerläuterung und Lösungsempfehlungen, auch hinsichtlich gemeinsamer Lärmschutz-/Energieeinsparungs-/Umweltschutzaspekte und Interessen.

Es gibt in letzter Zeit immer wieder Anfragen und Reklamationen an die ILI, ob die von DB Regio mehrfach angekündigte neue Zug-Betriebsoftware mittlerweile im Einsatz ist. Dazu ist dies zu erläutern: DB Regio arbeitet intensiv an diversen "Folgeerscheinungen" der neuesten Softwareversion (sie ist Voraussetzung für ruhige Abstellungen im Zustand 4)!

In Kochel werden die Funktionen der neuen Softwareversion zum Beispiel nur wochentags erprobt und an Wochenenden wegen der ungelösten Betriebsrisiken nicht aktiviert; in Garmisch wird sie bei Abstellungen nicht genutzt. Die dortigen Bahnhofsanlieger sind davon natürlich ganz und gar nicht begeistert!

Die Bahn geht bei allen Treffen und Informationen ganz offen damit um, dass die aktuell aufgespielte (neue) Zug-Software mehr neue, betriebsrelevante Probleme geschaffen als Lösungen erbracht hat.



Sie sagen dabei aber auch genauso offen, dass ihr Druckpotential auf den Hersteller leider begrenzt ist. Herr Ullmann und seine Leute können in dieser Situation nur immer wieder insistieren und versuchen, schrittweise voran zu kommen – was sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten schon aus purem Eigeninteresse machen.

Auch wenn's bei massiver Betroffenheit natürlich schwer fällt, realistischerweise bleibt für die mittelfristige Verbesserung dieser Lärmproblematik nur Geduld und die schrittweise Abarbeitung von Einzelproblemen - und dabei sind wir auf einem vernünftigen Weg.

Zum Thema Schalldämpfer-Nachrüstung gibt es diesen neuen Stand: Nachdem der im vergangenen Jahr vom Hersteller Knorr-Bremse gelieferte und im Einsatz erprobte Schalldämpfertyp nicht den Erwartungen entsprach, musste ein neuer Prototyp entwickelt werden. Der neue Schalldämpfer soll nun in den nächsten Wochen von Knorr-Bremse geliefert und dann im praktischen Betrieb erprobt werden.

Demnächst soll es auch einen Folgetermin für unser Anliegertreffen mit Herrn Ullmann im Bahnbetriebswerk Pasing-Neuaußing geben. Dieser Termin soll nach erfolgreichen Schalldämpferversuchen voraussichtlich im Juli stattfinden!

Die Terminkoordination erfolgt durch Hr. Ullmann und den ILI-Vorstand; alle interessierten ILI-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an diesem Fachgespräch mit den Bahnverantwortlichen teilzunehmen. Dabei können dann alle zwischenzeitlich im BW Pasing, in Kochel und Garmisch aufgelaufenen technischen und betrieblichen Fragen erörtert und auch das Thema "neue DB-Halle in Pasing" besprochen werden.

Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der ILI